

6:1-Kantersieg gegen Hundsangen bereitet Schäfer viel Spaß

Bezirksliga Ost Berod verkürzt den Rückstand auf die Tabellenspitze

Von unserem Mitarbeiter
Tim Raffelsiefen

■ **Berod.** Wohin führt der Weg des SC Berod-Wahlrod in der Schlussphase der Saison in der Fußball-Berod-Berod? Mit einem 6:1 (2:0)-Sieg fertigte das Team von Spieltrainer Thomas Schäfer die SG Hundsangen/Obererbach ab und hat den Abstand zu Tabellenführer Neitersen nach dessen Niederlage gegen Müschenbach auf vier

Punkte reduziert. Schäfer jedoch lässt die Kirche im Dorf: „Das ist mir im Grunde egal, dennoch bin ich absolut stolz auf die Mannschaft. Wir haben unsere Heimserie ausgebaut, auch wenn wir das erste Tor gebraucht haben, um ins Spiel zu kommen. Danach waren wir voll da und haben die Angriffe teils richtig gut herausgespielt.“

Von Beginn an zeigten die Gastgeber, zunächst ohne Torjäger Mario Pavelic, mehr Engagement in der Offensive, doch Tim Pfeiffer setzte die erste Chance noch neben den Pfosten (9.). Die SG hingegen tat sich im Aufbauspiel lange schwer, erst nach einer knappen halben Stunde verzeichnete

Daniel Hannappel mit einem saten Schuss die erste Möglichkeit, scheiterte allerdings am starken SC-Keeper Constantin Redel (25.). Doch dann kam die Tormaschine der Beroder in die Gänge: René-Pascal Nagel verwandelte nach einem schnellen Vorstoß des SC zum 1:0 (35.). Noch vor der Pause fasste sich Daniel Frohn ein Herz und zog kurz vor dem Strafraum einfach mal ab – mit Erfolg. Der Ball schlug unhaltbar für Hundsangens Torwart Leon Schmitt im Tor ein (42.).

Nach dem Wiederaufbau waren die Gäste bemüht, den Anschlusstreffer zu erzielen, doch die Versuche verliefen meist im Sand. Den Schuss von Wataru Yoshimura nach

Zuspiel von Fabian Steinebach parierte Redel gerade noch (52.). Die Beroder machten da weiter, wo sie vor der Pause aufgehört hatten: Nagel überwand den herausstür-

menden Schmitt mit einem sehenswerten Lupfer zum 3:0 (64.), kurz später erhöhte Schäfer auf ähnliche Weise auf 4:0 (72.). Die eingewechselten Henrik Udert (78.)

und Pavelic (86.) machten das halbe Dutzend für die Gastgeber voll.

Hundsangens „Ehrentreffer“ zum 6:1 markierte Fabian Steinebach, nachdem Daniel Hannappel zunächst noch an Redel gescheitert war (86.). Gästetrainer Egid Hannappel resümierte: „Wir haben unsere Chancen nicht genutzt und uns in der Defensive zu viele Fehler geleistet, vor allem Fehlpässe haben es dem Gegner zu leicht gemacht. Auch unsere Laufbereitschaft ließ zu wünschen übrig. Der Sieg für Berod ist insgesamt vielleicht etwas zu hoch ausgefallen.“ Berods Thomas Schäfer zeigte sich im Vergleich dazu hoch zufrieden: „Das hat Spaß gemacht heute.“

SC Berod-Wahlrod - SG Hundsangen/Obererbach 6:1 (2:0)

Berod-Wahlrod: Redel - Pfeiffer, Hähr, Weller (76. Udert), Neumann (69. Cousin) - Frohn, Land - Velten (60. Pavelic), Müller, Nagel - Schäfer.

Hundsangen: Schmitt - Yanagisawa, Wörner, Leonardi, Eichmann (46. M. Hannappel) - Yoshimura, N. Steinebach, D. Hannappel, Pistor - Miyamoto (79. Melbaum), F.

Steinebach.

Schiedsrichter: Hamid Rostamzada (Mayen).

Zuschauer: 165.

Tore: 1:0 René-Pascal Nagel (35.), 2:0 Daniel Frohn (42.), 3:0 René-Pascal Nagel (64.), 4:0 Thomas Schäfer (72.), 5:0 Henrik Udert (78.), 6:0 Mario Pavelic (86.), 6:1 Fabian Steinebach (87.).

Müschbach überrollt Spitzenreiter

Bezirksliga Ost Team von Trainer Volker Heun fertigt die SG Neitersen mit 4:0 ab

Von unserem Reporter
Andreas Hundhammer

■ **Müschbach.** Paukenschlag im Aufstiegsrennen: Nach zuvor vier Siegen in Folge legte Spitzenreiter SG Neitersen/Altenkirchen eine Bruchlandung hin und unterlag bei der SG Müschenbach/Hachenburg mit 0:4 (0:1). Derweil nutzte der SC Berod-Wahlrod die Gunst der Stunde, rückte mit einem 6:1-Sieg gegen Hundsangen wieder bis auf vier Zähler an die Wiedbachtaler ran und macht somit den Kampf um Platz eins vier Spieltage vor Schluss noch einmal spannend.

„Wenn man Tabellenführer ist, nimmt man die Punkte nicht einfach so mit – man muss auch was dafür tun.“ Diese Phrase entsprang zwar einem lautstarken Disput zwischen zwei Anhängern beider Lager während des Spiels, fasst gleichzeitig aber sehr gut zusammen, woran es den Gästen an diesem Tag fehlte. Sowohl vor dem eigenen als auch vor dem gegnerischen Tor ließen die Neitenser die nötige Entschlossenheit vermissen.

„Wir waren total lethargisch hinten drin“, machte Trainer Cornel Hirt vor allem das mangelhafte Defensivverhalten seiner Mannschaft hauptverantwortlich für die herbe Pleite, die in dieser Höhe nicht zu erwarten war, im Nachhinein aber hochverdient zustande kam.

Durch schlampige Abspiele brachte sich die Hirt-Elf oftmals selbst in die Bredouille und verteidigte anschließend viel zu blauäugig. Das nutzte Maximilian Mies auf Vorarbeit von Duncan Dykewicz noch in Halbzeit eins zum ersten Treffer (28.). Aufseiten der Neitenser bedurfte es zum Wiederaufbau einer deutlichen Steigerung, doch die blieb aus. Stattdessen bestrafte die Einheimischen den Gegner für seine Schlafmützigkeit eiskalt. Zunächst erhöhte Andreas Bleich, der nach einer Hereingabe des eingewechselten Stuart Dyke-



Eine Szene mit Symbolcharakter: Neitersens Florian Dietz am Boden, Müschbachs Fabian Hüschen obenauf. Nach der 0:4-Pleite ist der Vorsprung der Wiedbachtaler an der Tabellenspitze auf vier Zähler geschrumpft. Foto: byjog

wicz – halb Schuss, halb Flanke – den Fuß hinhielt, ehe der Vorlagegeber selbst mit seinem Doppelpack den Deckel draufmachte.

Erst profitierte er von einem maßgenauen 40-Meter-Flugball

seines Teamkollegen Robin Kunz, den er technisch perfekt an- und nahm und schließlich zum 3:0 in den Maschen versenkte (81.). Später setzte er dann im Nachsetzen den 4:0-Schlusspunkt (90.+1).

Und das sehr zur Freude seines Trainers Volker Heun, für den der klare Erfolg nicht nur aufgrund der Tabellenkonstellation überraschend war: „Wir sind am Freitag im Training nur gelaufen. Das geht zwei Tage vor einem Spiel normal gar nicht.“ Nach der happigen 0:4-Niederlage im Nachholspiel gegen Hundsangen unter der Woche hatte Heun an besagtem Freitag eine Art Strafraum abgehalten. „Da haben wir das nachgeholt, was wir gegen Hundsangen nicht gemacht haben.“ Die Maßnahme schien jedenfalls gewirkt zu haben. „Heute haben wir genau das auf den Platz gebracht, was ich mir vorstellte.“

SG Müschenbach/Hbg. - SG Neitersen/Altenkirchen 4:0 (1:0)

Müschbach/Hachenburg: Zenz - Klöckner, Bleich, Kunz, Zeiler - C. Hüschen (63. S. Dykewicz), Mies (86. Kemper), D. Dykewicz, Oettingen - F. Hüschen, Sönmez (77. Wenzelmann).
Neitersen/Altenkirchen: Humberg - Weßler, F. Sander, Wirths, Dietz (57. Scholz), Heuten, Hees - vom

Dorf, Fischer, Peters (77. T. Sander) - Holzinger (77. Wagner).
Schiedsrichter: Torsten Moog (Oberwesel).
Zuschauer: 110.
Tore: 1:0 Maximilian Mies (28.), 2:0 Andreas Bleich (68.), 3:0, 4:0 beide Stuart Dykewicz (81., 90.+1).

Abwehrleistung vor der Pause nervt Mockenhaupt

Bezirksliga Ost SG Weitfeld holt nur ein 2:2 beim Schlusslicht TuS Gückingen - Ausgleich in der Nachspielzeit

■ **Gückingen.** Die SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen musste sich beim TuS Gückingen mit einem 2:2-Remis zufrieden geben. Dabei hatten die Gäste Glück, dass ihnen der Ausgleich überhaupt noch gelang.

Nachdem für die Gäste Kevin Lopata für den ersten Aufreger ge-

sorgt hatte (10.), fiel im Gegenzug die Führung für das bereits abgeschlagene Schlusslicht. Kapitän Cafer Ceri hatte den Torwart ausgetanzt und per Lupfer vollendet. Das Schlusslicht traute sich nach der Führung mehr zu. Die Gäste konnten sich auf dem holprigen Rasen spielerisch nicht entfalten. Das

Spiel der Hausherren war ganz auf Konter ausgelegt, und die Rechnung schien aufzugehen. Timon Konstantinidis zog im Anschluss an eine Weitfelder Ecke aus der eigenen Hälfte auf und davon und vollendete gekonnt (34.).

„So etwas habe ich noch nicht gesehen“, war Weitfelds Trainer Jörg Mockenhaupt von der desaströsen Abwehrarbeit bedient. Angesichts des Spielstandes zeigten sich die Kombinierten genervt. Nach einem weiteren Patzer Martin Ermerts stand Ceri erneut völlig blank. Sein Heber landete aber über dem Alubalken (43.). Die Gäste setzten ein Zeichen, als Julian Aguilar per Direktabnahme Malte Korneffel im Gückinger Tor zu einer Glanzparade zwang (55.).

Mit hohen Bällen aus dem Halbfeld in den Strafraum versuchte die

SG fortan, das Blatt zu wenden. Ausgerechnet Kevin Weber unterließ bei seinem ansonsten starken Debüt im Gückinger Trikot ein Eigentor zum Anschluss (75.). Ein einziges Mal brachte Timon Konstantinidis noch Entlastung (76.), danach setzte Weitfeld alles auf eine Karte und schaffte in der fünften Minute der Nachspielzeit den Ausgleich, als Kevin Lopata den Ball über die Torlinie stocherte.

„Gückingen hat im Rahmen seiner Möglichkeiten alles gegeben. In der zweiten Halbzeit haben wir mit mehr Herz gespielt“, meinte Weitfelds Mockenhaupt. „Wir hatten die Idee, wie wir mit zwei Viererketten verteidigen. Da haben wir sehr stabil gestanden. Später reichte die Kraft nicht mehr“, sagte Gückingens Trainer Mike Döblitz.

Rolf Schulze

Ellingen wirft Sieg weg

Bezirksliga Ost Kahler-Elf unterliegt Windhagen 3:4

■ **Windhagen.** Der SV Windhagen hat das Spitzenspiel in der Fußball-Berod-Berod gegen die SG Ellingen mit 4:3 (2:1) für sich entschieden.

In der 14. Minute luchste Matthias Metzen dem Ellinger Stefan Zent den Ball am eigenen Strafraum ab, passte auf den schnell reagierenden Marcel Rueddel, der Tobias Oost im Ellinger Kasten keine Chance ließ und sein Team in Führung brachte. Die Gäste zeigten sich nahezu unbeeindruckt.

Nach einer Flanke von Christian Weiffenfels auf Florian Raasch sorgte dieser mit einem platzierten Schuss für den Ausgleich (31.). Erneut in Führung ging der SV durch Matthias Metzen (44.).

Nach dem Wechsel kamen die Gäste wieder schneller ins Spiel und drückten. Zunächst klarte Timo Stumpf gegen Weiffenfels (49.), ehe er gegen Raasch keine Chance hatte und zum 2:2 hinter sich greifen musste (57.). Windhagen tat sich nach dem Ausgleich schwer, die Gäste erneut in Gefahr zu bringen. Unnötige Ballverluste prägten diese Phase, in der der SVV sogar noch den dritten Ellinger Treffer hinnehmen musste. Nach einer präzisen Flanke von Weiffenfels markierte Raasch seinen dritten Treffer (66.). Der Rückstand schien die Gastgeber wieder wachzurütteln, die nun konzentrierter agierten. Nur drei Minuten nach der El-

linger Führung egalisierte Metzen diese, als er einen Abpraller von Oost zum 3:3 verwertete (69.). Und auch der Windhagener Goalgetter erzielte noch seinen dritten Treffer, als er in der 73. Minute über rechts ungehindert Richtung Tor laufen durfte und aus spitzem Winkel den 4:3-Siegtreffer markierte.

Ellingens Trainer Thomas Kahler ärgerte sich über die Gastgeschenke seiner Elf: „Wir haben den Gegner zum Toreschießen eingeladen.“
Sylvia Schneider

SV Windhagen - SG Ellingen/B./W. 4:3 (2:1)

Windhagen: Stumpf - A. Alt (68. Berghoff), Krist, Blumenthal - Heßler, Klos, Brzenk, Rueddel (86. Nunheiser), Siebert - C. Alt (68. Buchmüller), Metzen.

Ellingen/Bonefeld/Willroth: Oost - Schmidt, Becker - Zent, K. Kleinmann, Hümmerich - Florian Krautscheid, Prenku, Rexhahmetaj - Raasch, Weiffenfels.

Schiedsrichter: Jean Luc Behrens (Neunkhausen) - **Zuschauer:** 130.
Tore: 1:0 Marcel Rueddel (14.), 1:1 Florian Raasch (31.), 2:1 Matthias Metzen (44.), 2:2, 2:3 Florian Raasch (57., 66.), 3:3, 4:3 Matthias Metzen (69., 73.).
Vorkommis: Gelb-Rote Karte gegen Windhagens Stephan Krist (80., wiederholtes Foulspiels).

Maik Schnells Ausgleich sorgt für Diskussionen

Bezirksliga Ost VfB Wissen spielt 1:1 bei FSV Osterspau

■ **Kamp-Bornhofen.** Die FSV Osterspau/Kamp-Bornhofen und der VfB Wissen geizten in ihrem Aufeinandertreffen in der Fußball-Berod-Berod mit Torchancen. Am Ende reichte es für zwei Treffer, gerecht verteilt auf beiden Seiten. Somit trennten sich die Kontrahenten mit einem 1:1-Unentschieden.

Es war kein fußballerischer Leckerbissen, den die 100 Zuschauer in Kamp-Bornhofen geboten bekamen. Kaum Strafraumszenen, viel Kampf, wenig Spielfluss, überdurchschnittlich viele Fehlpässe – die Teams lieferten reichlich Stückwerk ab. Das schwache Niveau wurde auch nicht dadurch besser, dass die FSV und dem VfB frühzeitig Torerfolge gelangen. In der elften Minute war zunächst das Heimteam an der Reihe, als Florian Spengler seinen eigenen Treffer mit einem Pass auf die linke Seite selbst einleitete.

Dort startete Thomas Lemler durch und brachte die Kugel mit etwas Glück zurück zum Osterspauer Stürmer, der aus 15 Metern die Nerven bewahrte und vollendete. Einen Moment schien es so, als würden sich die Wissener dadurch beruhigen lassen, doch in der 23. Minute machte Maik Schnell diesem flauen Gefühl den Garaus, als er nach einem abgeblockten Schuss von Lukas Brenner an die Kugel kam und die Führung der Platzherren per Heber egalisierte. Der Treffer zum 1:1 sorgte für Diskussionsstoff, denn Schnell hatte ihn aus zumindest abseitsverdäch-

tiger Position markiert. „Das Abseits war deutlich zu erkennen“, fand FSV-Trainer Nico Helbach.

In der Tat war ansonsten sehr wenig los vor und in den gegnerischen Strafräumen. Die Wissener hatten früh eine gute Gelegenheit ausgelassen, als Dennis Kohl das Spielgerät am Tor vorbeischoß (4.). Nach dem Seitenwechsel war noch einmal VfB-Akteur Sebastian Girresser zur Stelle, der nach einer Ecke per Kopf an FSV-Keeper Sascha Wittmer (54.) scheiterte. Das war es dann aber auch. „Aufgrund der Rahmenbedingungen bin ich mit dem Remis zufrieden. Die Moral hat bei uns gestimmt, und wir hätten einen Sieg sicherlich verdienter gehabt als eine Niederlage“, sagte VfB-Trainer Wolfgang Leidig.

Thorsten Stötzer/ce

FSV Osterspau/K.-B. - VfB Wissen 1:1 (1:1)

Osterspau/Kamp-Bornhofen: Wittmer - Topic, M. Reifferscheid, F. Lemler, Weinand (61. Simbargov) - Nouvortne, Cebula - T. Lemler (88. Paasch), Knop, Henrykowski - Spengler (77. Domin).
Wissen: M. Scherreihs - Schneider, Weitershagen, Ferfort, Ebach - Schulz (19. Himaj), Lichtenfeld (73. Schmidt) - Brenner (88. M. Müller), Girresser - Kohl, Schnell.
Schiedsrichter: Lukas Liesch (Dill).
Zuschauer: 100.
Tore: 1:0 Florian Spengler (11.), 1:1 Maik Schnell (23.).

TuS Gückingen - SG Weitfeld-L./F./N. 2:2 (2:0)

Gückingen: Korneffel - Weber, Esser, Krasniqi, Decher - Herber, Kanitemiz (78. Berisa) - Derguti, Türk - Ceri (90. Diefenbach), Konstantinidis.

Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen: Meyer - Ermert, Penk, Kempf, Ross (66. Mockenhaupt) - Aguilar, Müller (66. Blazek) - Seibel, Neitzert - Lopata,

Kleinhenz.

Schiedsrichter: Alexander Mroß (Wolken) - **Zuschauer:** 70.

Tore: 1:0 Cafer Ceri (11.), 2:0 Timon Konstantinidis (34.), 2:1 Kevin Weber (75., Eigentor), 2:2 Kevin Lopata (90.+5).

Vorkommis: Gelb-Rote Karte gegen Timon Konstantinidis (90.+4, Gückingen, wiederholtes Foulspiel).